

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **25 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 6 des XXV. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	14. Juni 1927	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Welches sind die zweckmäßigsten Maßstäbe für unsere neuen Landeskarten ?

Von *W. Lang*, Ingenieur, Bern.

Es mag auf den ersten Blick müßig erscheinen, der Maßstabfrage sehr große Bedeutung beizumessen, da wir in unsern bisherigen Kartenwerken Maßstäbe besitzen, die auch für die Erstellung der neuen Landeskarten ohne weiteres zur Anwendung kommen könnten.

Nun erweckt aber das von militärischer Seite aufgestellte Projekt mit einer einzigen Karte 1 : 50 000 als militärischer Einheitskarte nach meiner Ansicht so schwerwiegende Bedenken, daß ich es angezeigt fand, die Maßstabfrage für unsere neuen Kartenwerke — trotz der scheinbar gegebenen Maßstäbe — eingehend zu studieren. Durch diese Studien bin ich zum überraschenden Schlusse gekommen, daß von den mit traditionellen Maßstäben aufgestellten Projekten* keines befriedigt. Versucht man dagegen das Problem der zweckmäßigsten Kartenmaßstäbe unabhängig von jeder Tradition, durch Schaffung einer neuen Karte, die den 25 und 50 000stel gleichzeitig zu ersetzen vermag, zu lösen, so gelingt damit die Aufstellung eines einfachen und doch zweckmäßigen Kartenprogramms. Diese Ueberlegung führt zwangsläufig zum Projekt der bisher nur ganz vereinzelt angewandten *3 cm Karte*, das vom gew. Chef der Sektion für Kartographie der eidg. Landestopographie aufgestellt wurde.

Obschon Herr Prof. *Imhof* meine im „Berner Protokoll“ wiedergegebenen Ansichten weitgehend in seiner Monographie „Unsere Landeskarten und ihre weitere Entwicklung“ verarbeitet hat, scheint es mir angezeigt, meine Maßstabstudien zu veröffentlichen. Dadurch wird

* Vergleiche Imhof, Unsere Landeskarten etc. Sonderdruck dieser Zeitschrift 1927, pag. 50, Reihe III und IV.